

Bern, 26. Oktober 2020

OFFENER BRIEF AN BUNDESRAT UND VERTRETER VON KANTONEN

Sehr geehrte Frau Bundespräsidentin
Sehr geehrte Frauen Bundesrätinnen
Sehr geehrte Herren Bundesräte
Liebe Vertreter der GDK, FDK und VDK
Liebe Vertreter von EFV und SECO
Liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier
Geschätzte Medienschaffende

Die Entwicklung der hohen Fallzahlen erfordert erneut gezielte Massnahmen. Dafür haben wir grosses Verständnis. Doch übers Wochenende nahmen wir mit grossem Befremden zur Kenntnis, dass diverse Kantonsregierungen Grossveranstaltungen über 1000 Personen und Veranstaltungen ab 15 Personen bis auf weiteres verbieten. Diese erneute und äusserst kurzfristige Schliessung der Betriebe auf unbestimmte Zeit hat für unsere Mitglieder, die bereits in einer dramatischen Lage sind, existenzielle Folgen. Zudem müssen sorgfältig geplante Veranstaltungen wieder kurzfristig abgesagt oder verschoben werden. Dadurch leidet das wirtschaftliche Vertrauen in unsere Branche (Messen, Konzerte, Shows, Events, Theater, Orchester, etc.) noch stärker. Für die nächsten 6 Monate kann nun gar keine Planungssicherheiten mehr abgegeben werden.

Kein erneutes Verbot, denn die Schutzkonzepte funktionieren

Wir sind bestürzt, dass trotz aufwändigen und gut funktionierenden Schutzkonzepten ein erneutes nationales Verbot droht. Schutz- und Hygienemassnahmen werden streng befolgt und deren Einhaltung durch Sicherheitspersonal überprüft. Deshalb verzeichnen wir in den letzten Monaten keine Corona-Infektionen an den Anlässen.

Ruf nach differenzierter Betrachtungsweise und Augenmass

Wir fordern Gleichbehandlung mit der Gastronomie und den Einkaufszentren. Als Branche grenzen wir uns klar von «wildem Party-Veranstaltungen» ab und halten an unseren Schutzkonzepten sowie den jetzt gültigen Zuschauerzahlen fest.

Wenn ein erneutes Verbot, dann zeitlich begrenzt

Wir appellieren an die Regierung, dass die neuen Massnahmen bezüglich Veranstaltungen national gelten und monatlich überprüft werden, so dass die für Dezember 2020 und Frühjahr 2021 geplanten Events und die damit verbundene Wertschöpfung nicht komplett wegbricht.

Appell zur sofortigen Umsetzung der Härtefall-Massnahmen: Wir brauchen mehr Hilfe, schnell und nachhaltig

Wir fordern nun eine sofortige Umsetzung der Härtefall-Massnahmen für Unternehmen nach Art. 12 des Covid-19-Gesetzes. Der laufende Umsetzungsprozess dauert zu lange. Die Notfallkredite und Reserven sind aufgebraucht. Hilfeleistungen im Februar sind zu spät! Wir fordern einen praktischen und unkonventionellen Ansatz zur Auszahlung von Soforthilfe für Härtefälle, eine Vorleistungspflicht des Bundes oder der Kantone sowie kantonsübergreifende, einheitliche Kriterien und Verfahren zur Beurteilung und Zulassung für die Auszahlung von Härtefällen.

Ausfallentschädigungen

Die Unterstützungsmassnahmen für Kulturschaffende, Kulturunternehmen und Kulturvereine im Laienbereich gemäss der Covid-19-Kulturverordnung sind eine gute Grundlage für die Weiterführung von Finanzhilfen und den Erhalt der kulturellen Vielfalt. Nun müssen sie aber auch rasch umgesetzt resp. weitergeführt werden. Leider haben aber viele Kantone die Ausfallentschädigungen für das letzte halbe Jahr noch nicht oder nur zum Teil ausbezahlt.

EXPO X EVENT
PromoterSuisse

Deutscher Verband der Schweizer Musikveranstalter
Palabra dels promotors suïssos d'eventos musicals
Associazione degli organizzatori svizzeri di eventi musicali



SMPA
www.smpa.ch



Schausteller Verband Schweiz



orchester.ch

Verband Schweizerischer Berufsorchester
Association Suisse des Orchestres Professionnels
Associazione Svizzera delle Orchestre Professionali

Das was Sie, liebe Schweizer Landesregierung, jetzt entscheiden, soll die wirtschaftlichen und damit verbundenen gesellschaftspolitischen Interessen berücksichtigen. Wir wollen als verlässliche und verantwortungsvolle Branche gemeinsam Wege finden und mit unseren professionell umgesetzten Schutzkonzepten ein Teil der Lösung sein. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie dies in Ihre Überlegungen und Handlungen einfließen lassen.

Die Präsidenten der nationalen Event-, Veranstaltungs- und Schaustellerbranche



EXPO EVENT
Christoph Kamber
Präsident EXPO EVENT



Verein Schweizer Stadion- und Arenabetreiber
Felix Frei
Präsident VSSA



Schweizerischer Bühnenverband
Dieter Käegi
Präsident SBV



Swiss Music Promoters Association
Stefan Breitenmoser
Geschäftsführer SMPA



TECTUM - Schweizer Verband der Festzeltbauer
Roland Küng
Verbandsvorstand TECTUM



Schweizer Verband Technischer Bühnen- und Veranstaltungsberufe
Jörg Gantenbein
Präsident svtb|astt



Schausteller-Verband-Schweiz
Peter Howald
Präsident SVS

orchester.ch

Verband Schweizerischer Berufsorchester
Association Suisse des Orchestres Professionnels
Associazione Svizzera delle Orchestre Professionali

Verband Schweizerischer Berufsorchester
Roman Steiner
Geschäftsführer

Kontakt der Präsidenten und Geschäftsführer aller Verbände:

Stefan Breitenmoser, Swiss Music Promoters Association SMPA, 079 355 05 79, stefan.breitenmoser@smpa.ch

Jörg Gantenbein, svtb-astt, 079 213 11 51, joerg.gantenbein@svtb-astt.ch

Christoph Kamber, EXPO EVENT Swiss LiveCom Association, 079 679 12 36, christoph.kamber@redspark.ch

Felix Frei, VSSA, 079 301 62 42, freifelix@outlook.com

Roland Küng, Tectum, 041 972 53 53, roland.kueng@hunziker.ag

Roman Steiner, SBV info@theaterschweiz.ch

Peter Howald, Schausteller Verband Schweiz, imbiss@peter-howald.ch

Über die Verbände

Die Verbände der Veranstaltungsbranche umfassen 1'250 Mitglieder, 23'000 Mitarbeiter, 40'000 freiwillige Helfende und erwirtschaften einen jährlichen Umsatz von CHF 3 Mrd. Ohne finanzielle Unterstützung droht dem Veranstaltungsbereich ab Spätherbst 2020 eine Konkurswelle mit Verlust von vielen Arbeitsplätzen.